

# **Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm**

## **Aufgabenbereich B1**

**Pädagoginnen und Pädagogen beobachten und dokumentieren  
kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse.**

## Leitfaden für die Selbsteinschätzung

### B1.1 Ich beobachte regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.

#### B1.1.1

Ich nutze das Sprachlerntagebuch für die längerfristige Beobachtung und Dokumentation der individuellen Sprach- und Kommunikationsentwicklung jedes Kindes.

#### B1.1.2

Ich verständige mich im Team auf weitere geeignete stärkenorientierte Beobachtungsverfahren und -instrumente und qualifiziere mich hierzu.

#### B1.1.3

Ich bringe Eltern das Anliegen von Beobachtungen und Dokumentationen mit dem Sprachlerntagebuch und der weiteren Beobachtungsverfahren nahe und erkläre deren Bedeutung für die Entwicklung und Förderung ihres Kindes.

#### B1.1.4

Ich gewährleiste, dass jedes Kind mindestens einmal jährlich in unterschiedlichen Situationen möglichst von mehreren Personen zielgerichtet beobachtet wird.

#### B1.1.5

Ich beziehe die Erkundungsfragen der Bildungsbereiche in die Beobachtung ein.

### Beispiele aus der Praxis:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Evaluationsfrage B1.1

**Beobachten Sie regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes?**

trifft voll zu  trifft überwiegend zu  trifft weniger zu  trifft nicht zu

## **B1.2 Ich dokumentiere meine Beobachtungen.**

### **B1.2.1**

Ich halte meine Beobachtungen über die Entwicklungsfortschritte, auch mit Erzeugnissen von Kindern in geeigneter Weise fest, z.B. Notizen, Fotos, Filme und nutze und integriere diese in das Sprachlerntagebuch.

### **B1.2.2**

Ich nutze die verschiedenen Beobachtungssequenzen für eine zusammenfassende kompetenzorientierte Bildungsdokumentation bzw. Lerngeschichte.

### **B1.2.3**

Ich beziehe jedes Kind in die Gestaltung seines Sprachlerntagebuches und weiterer Bildungsdokumentationen ein.

### **B1.2.4**

Ich sichere deren Zugänglichkeit für jedes Kind unter Beachtung von Datenschutzbestimmungen.

### **B1.2.5**

Ich gestalte anschauliche Dokumentationen zu ausgewählten Aktivitäten von Kindergemeinschaften, in die ich Kinder und Eltern einbeziehe.

### **Beispiele aus der Praxis:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### **Evaluationsfrage B1.2**

#### **Dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen?**

trifft voll zu

trifft überwiegend zu

trifft weniger zu

trifft nicht zu

**B1.3 Ich tausche mich über meine Beobachtungen aus und leite Konsequenzen für mein pädagogisches Handeln ab.**

**B1.3.1**

Ich tausche mich mit jedem Kind über die Beobachtungen aus und halte die Kommentare des Kindes fest.

**B1.3.2**

Ich reflektiere im regelmäßigen fachlichen Austausch sowohl die spontanen als auch die systematischen Beobachtungen und mache mir eigene Gefühle und Bewertungen bei der Reflexion von kindlichen Aktivitäten und Verhaltensweisen bewusst.

**B1.3.3**

Ich habe die Entwicklungspotentiale jedes Kindes im Blick und leite daraus nächste pädagogische Anregungen für die Kindergemeinschaft und gegebenenfalls gezielte Fördermaßnahmen für das einzelne Kind ab.

**B1.3.4**

Ich biete den Eltern auf der Grundlage der schriftlichen Beobachtungen und Dokumentationen regelmäßig – mindestens einmal jährlich – individuelle Entwicklungsgespräche zu ihrem Kind an. Ich verdeutliche ihnen die nächsten Herausforderungen für eine bestmögliche Entwicklung ihres Kindes.

**Beispiele aus der Praxis:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Evaluationsfrage B1.3**

**Tauschen Sie sich über Ihre Beobachtungen aus und leiten Konsequenzen für Ihr pädagogisches Handeln ab?**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

Der nachfolgende Auswertungsbogen sollte auf eine große Wandzeitung übertragen werden. Bitte markieren Sie die individuellen Einschätzungen zu den Evaluationsfragen anonym auf dem Auswertungsbogen. So wird ein erstes Qualitätsprofil des Teams sichtbar.

**Sichtbarmachen der individuellen  
Einschätzungen und der Teameinschätzung**  
(Anzahl der Nennungen auf der Werteskala)

**B1.1**

**Beobachten Sie regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

**B1.2**

**Dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

**B1.3**

**Tauschen Sie sich über Ihre Beobachtungen aus  
und leiten Konsequenzen für Ihr pädagogisches Handeln ab?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

## Gesprächsleitfaden für die Gruppendiskussion

### Evaluationsfrage B1.1

#### **Beobachten Sie regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

##### **B1.1.1**

Wir nutzen das Sprachlerntagebuch für die längerfristige Beobachtung und Dokumentation der individuellen Sprach- und Kommunikationsentwicklung jedes Kindes.

##### **B1.1.2**

Wir verständigen uns im Team auf weitere geeignete stärkenorientierte Beobachtungsverfahren und -instrumente und qualifizieren uns hierzu.

##### **B1.1.3**

Wir bringen Eltern das Anliegen von Beobachtungen und Dokumentationen mit dem Sprachlerntagebuch und der weiteren Beobachtungsverfahren nahe und erläutern deren Bedeutung für die Entwicklung und Förderung ihres Kindes.

##### **B1.1.4**

Wir gewährleisten, dass jedes Kind mindestens einmal jährlich in unterschiedlichen Situationen möglichst von mehreren Personen zielgerichtet beobachtet wird.

##### **B1.1.5**

Wir beziehen die Erkundungsfragen der Bildungsbereiche in die Beobachtung ein.

#### **Einschätzung des Teams:**

#### **Wir beobachten regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

## **Evaluationsfrage B1.2**

### **Dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

#### **B1.2.1**

Wir halten unsere Beobachtungen über die Entwicklungsfortschritte, auch mit Erzeugnissen von Kindern in geeigneter Weise fest, z.B. Notizen, Fotos, Filme und nutzen und integrieren diese in das Sprachlerntagebuch.

#### **B1.2.2**

Wir nutzen die verschiedenen Beobachtungssequenzen für eine zusammenfassende kompetenzorientierte Bildungsdokumentation bzw. Lerngeschichte.

#### **B1.2.3**

Wir beziehen jedes Kind in die Gestaltung seines Sprachlerntagebuches und weiterer Bildungsdokumentationen ein.

#### **B1.2.4**

Wir sichern deren Zugänglichkeit für jedes Kind unter Beachtung von Datenschutzbestimmungen.

#### **B1.2.5**

Wir gestalten anschauliche Dokumentationen zu ausgewählten Aktivitäten von Kindergemeinschaften, in die sie Kinder und Eltern einbeziehen.

### **Einschätzung des Teams:**

#### **Wir dokumentieren unsere Beobachtungen.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

### **Evaluationsfrage B1.3**

#### **Tauschen Sie sich über Ihre Beobachtungen aus und leiten Konsequenzen für Ihr pädagogisches Handeln ab?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

##### **B1.3.1**

Wir tauschen uns mit jedem Kind über die Beobachtungen aus und halten die Kommentare des Kindes fest.

##### **B1.3.2**

Wir reflektieren im regelmäßigen fachlichen Austausch sowohl die spontanen als auch die systematischen Beobachtungen und machen uns eigene Gefühle und Bewertungen bei der Reflexion von kindlichen Aktivitäten und Verhaltensweisen bewusst.

##### **B1.3.3**

Wir haben die Entwicklungspotentiale jedes Kindes im Blick und leiten daraus nächste pädagogische Anregungen für die Kindergemeinschaft und gegebenenfalls gezielte Fördermaßnahmen für das einzelne Kind ab.

##### **B1.3.4**

Wir bieten den Eltern auf der Grundlage der schriftlichen Beobachtungen und Dokumentationen regelmäßig – mindestens einmal jährlich – individuelle Entwicklungsgespräche zu ihrem Kind an. Wir verdeutlichen ihnen die nächsten Herausforderungen für eine bestmögliche Entwicklung ihres Kindes.

#### **Einschätzung des Teams:**

**Wir tauschen uns über unsere Beobachtungen aus  
und leiten Konsequenzen für unser pädagogisches Handeln ab.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu



Im nächsten Schritt geht es um eine begründete Einschätzung des erreichten Qualitätsniveaus in diesem Aufgabenbereich des Berliner Bildungsprogramms und darum, konkrete Ziele für die weitere Entwicklung Ihrer Arbeit zu beraten und festzulegen.

Bitte überlegen Sie, wie Sie in geeigneter Form die Eltern mit Ihren Ergebnissen bekannt machen können.

**Zusammenfassende Einschätzung und Perspektiven  
für die Weiterentwicklung der Arbeit zum Aufgabenbereich B1**

**Was gelingt uns gut?**

---

---

---

---

---

**Was gelingt uns nicht so gut?**

---

---

---

---

---

**Pädagoginnen und Pädagogen beobachten und dokumentieren  
kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

**Welche Ziele für die Qualitätsentwicklung beschließen wir?**

---

---

---

---

---

Nun geht es um konkrete Schritte zur Realisierung der Ziele und Aufgaben.  
Überlegen Sie, wie Sie Ihre Rahmenbedingungen effektiv nutzen können. Denken Sie darüber nach, was Sie organisatorisch verändern können, um Ihre Vorhaben umzusetzen.

Dazu gehört zum Beispiel:

- Wie organisieren Sie Ihre Arbeits- und Besprechungszeiten?
- Können Sie arbeitsteilig vorgehen?
- Wo können Sie sich Unterstützung holen?

WER fragt nach?	
bis WANN	
mit WEM	
macht WER	
WAS	